

Stuttgart, 28.10.2005

Straßenbenennungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	09.11.2005

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

Den in der Begründung aufgeführten Straßen- und Platzbenennungen wird zugestimmt.

Der Text der vorgesehenen Ergänzungsschilder ist nachrichtlich erwähnt.

Kurzfassung der Begründung

Zur Verbesserung der Orientierung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind die dargestellten Namensvergaben erforderlich. Gleichzeitig soll mit einer der Maßnahmen eine Stuttgarter Bürgerin für ihre besonderen Verdienste geehrt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Bezirksbeiräte Ost, Vaihingen und Möhringen

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Klaus-Peter Murawski
Bürgermeister

Anlagen

Stadtbezirk Stuttgart-Ost

Umbenennung

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbescrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Neuffenstr.	Beim Zusammentreffen der Neuffenstraße und der Rechbergstraße	Julie-Pfeiffer-Platz Text des Erläuterungsschildes: Julie Pfeiffer * 1843 † 1926 Großzügige Spenderin für soziale Zwecke

Der Bezirksbeirat Stuttgart-Ost hat vorgeschlagen, Julie Pfeiffer durch die Benennung eines Platzes zu ehren.

Sie war die Ehefrau von Eduard Pfeiffer, einem Stuttgarter Bürger, der für die Allgemeinheit in Stuttgart Großes geleistet hat. In die Ehe brachte seine Frau 1872 ein weit größeres Vermögen ein, als ihm selbst zur Verfügung stand. Mit den erweiterten Mitteln konnten beide damit weitaus mehr Leistungen erbringen, als es zuvor der Fall war. Nach der Eheschließung stand Julie Pfeiffer ihrem Mann bei seinen Projekten in den nächsten Jahrzehnten als wichtige Partnerin persönlich und finanziell zur Seite. Zeitbedingt wurde sie im 19. Jahrhundert allerdings kaum wahrgenommen. So unterblieb bereits damals die Würdigung ihres außergewöhnlichen Engagements für die Bevölkerung Stuttgarts. Der Bezirksbeirat ist der Auffassung, dass sie nun heute für ihre Verdienste durch die Benennung dieser Verkehrsfläche geehrt werden soll.

Die Umbenennung eines Teils der Neuffenstraße hat keine Adressenänderungen zur Folge. Die Verkehrsfläche befindet sich nur teilweise im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart. Der Bau- und Wohlfahrtsverein Stuttgart e.V., dem der andere Teil der Fläche gehört, hat im Anhörungsverfahren keine Einwände gegen die Namensänderung geltend gemacht.

Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen

Umbenennungen/Neubenennung

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
2	Montanastr.	Bisher: A = Arkansasstr. 10 führt als Sackstraße in westliche Richtung Künftig: A = Arkansasstr. 10 a E = New-York-Str.	Montanastr.
3	Teil der Montanastr.	A = New-Jersey-Str. E = Pennsylvaniastr.	Californiastr.
4	Teil der Montanastr.	A = Pennsylvaniastr. führt als Sackstraße in südliche Richtung	Illinoisstr.
5	Ohne Bezeichnung	A = Montanastr. E = Montanastr.	Kansasring
6	Teil der Montanastr.	A = Pennsylvaniastr. E = Montanastr.	Michiganstr.
7	Teil der Montanastr.	A = Texasstr. E = Michiganstr.	New-Jersey-Str.
8	Teil der Montanastr.	A = Michiganstr. E = Montanastr.	New-York-Str.
9	Teil der Montanastr.	A = Pennsylvaniastr. E = New-York-Str.	Ohiostr.
10	Teil der Montanastr.	A = Californiastr. E = Illinoisstr.	Pennsylvaniastr.

Die amerikanische Streitkräfteverwaltung hat der Stadtverwaltung vorgeschlagen, den Verkehrsflächen innerhalb des Kasernengeländes (Patch Barracks) Namen zu geben. Bisher sind die Straßen und Wege nur teilweise benannt. Dies führt offenbar zu Schwierigkeiten mit Post, Telekom und EnBW, die mit der Namensvergabe ausgeräumt werden können.

Die Bezeichnungen wurden von der amerikanischen Verwaltung vorgeschlagen. Da sich die Namen der bislang benannten Verkehrsflächen an amerikanischen Bundesstaaten orientieren, wurden entsprechende Bezeichnungen auch für die übrigen Straßen und Wege gewählt.

Die Grundfläche des Kasernengeländes befindet sich nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart, sondern gehört der Bundesfinanzverwaltung. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat keine Einwände gegen die vorgesehenen Benennungen geltend gemacht. Innerhalb des Kasernengeländes haben die Beschlüsse Auswirkungen auf die Adressen zahlreicher Gebäude. Die notwendigen Adressenänderungen sind der amerikanischen Verwaltung bekannt. Sie gestalten sich dort unproblematisch, da intern ohnehin ein anderes Nummernsystem verwendet wird. Der Bezirksbeirat Vaihingen hat von den Benennungen zustimmend Kenntnis genommen.

Stadtbezirk Stuttgart-Möhringen

Neubenennungen

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
11	Vestastr.	Bisher: Zufahrt von der Dinkelstr. oder Ohnholdstr. an der Gemarkungsgrenze mit Plieningen beim Karlshof Künftig: A = Sprucestr. endet als Ringstr.	Vestastr.
12	Ohne Bezeichnung	A = Sprucestr. E = bei der Dinkelstr. an der Gemarkungsgrenze mit Plieningen	Ashstr.
13	Ohne Bezeichnung	A = Oakstr. E = Maplestr.	Balsamstr.
14	Ohne Bezeichnung	A = Ashstr. Führt als Sackstraße in nördliche Richtung	Birchstr.
15	Ohne Bezeichnung	A = Pinestr. Führt als Sackstraße in südwestliche Richtung	Maplestr.
16	Ohne Bezeichnung	A = bei Flurstück 5476/3 Führt als Sackstraße in nordöstliche Richtung	Oakstr.
17	Ohne Bezeichnung	A = Sprucestr. E = Maplestr.	Pinestr.

18	Ohne Bezeichnung	A = Ashstr. Führt als Sackstraße in westliche Richtung	Poplarstr.
19	Ohne Bezeichnung	A = Plieninger Str. E = Pinestr.	Sprucestr.

Die amerikanische Streitkräfteverwaltung hat der Stadtverwaltung vorgeschlagen, den Verkehrsflächen innerhalb des Kasernengeländes (Kelley Barracks) Namen zu geben. Bisher sind die Straßen und Wege nur teilweise benannt. Dies führt offenbar zu Schwierigkeiten mit Post, Telekom und EnBW, die mit der Namensvergabe ausgeräumt werden können.

Die Bezeichnungen wurden von der amerikanischen Verwaltung vorgeschlagen. Es wurden amerikanische Baumnamen gewählt.

Die Grundfläche des Kasernengeländes befindet sich nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart, sondern gehört der Bundesfinanzverwaltung. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat keine Einwände gegen die vorgesehenen Benennungen geltend gemacht. Innerhalb des Kasernengeländes haben die Beschlüsse Auswirkungen auf die Adressen zahlreicher Gebäude. Die notwendigen Adressenänderungen sind der amerikanischen Verwaltung bekannt. Sie gestalten sich dort unproblematisch, da intern ohnehin ein anderes Nummernsystem verwendet wird. Der Bezirksbeirat Möhringen hat den Benennungen zugestimmt.